

Liebe Einwohner von Finkenberg und Tux!

Tux, am 6.12.2021

Unsere Bürgermeister sind tief betroffen von einer Bezirkskrankenhaussitzung am 30. November zurückgekommen. Sie haben aus erster Hand erfahren, wie angespannt sich die Situation auf den Intensivstationen im ganzen Land darstellt. Alarmierend dabei ist, dass die fachgerechte Versorgung eines Akutfalles (z.B.: Schlaganfall, Herzinfarkt, Unfall, usw...) nicht mehr wie üblich gewährleistet werden kann. Dr. Lukas Kirchmair, Primarius der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, berichtete, dass es sich bei den Coronapatienten auf der Intensivstation um 80 - 90 % Ungeimpfte handelt und diese Lage aus seiner Sicht durch die Impfung vermeidbar wäre. Zusätzlich verstört uns die zunehmende Radikalisierung und Spaltung unserer Gesellschaft zutiefst. Wir haben deshalb folgende Gedanken, verbunden mit einer großen Bitte an Euch alle, formuliert:

1. Unsere gemeinsame Herausforderung derzeit ist eine weltweit wütende Gesundheitskatastrophe, die uns alle betrifft und bedroht
2. Unser gemeinsamer Gegner ist das Coronavirus
3. Unser gemeinsames Ziel ist eine Rückkehr zu einem halbwegs normalen Alltag
4. Unsere gemeinsame Strategie ist, neben vielen anderen Maßnahmen, eine möglichst hohe Durchimpfungsrate zu erreichen
5. Unser Risiko dabei ist, dass es für eine Impfung nie eine hundertprozentige Erfolgsgarantie geben kann und dass neue Wendungen im Pandemiegeschehen eintreten, welche wir nicht voraussehen können.
6. Unsere gemeinsame Bitte an alle: wartet bitte nicht auf staatliche Zwangsmaßnahmen, sondern lasst Euch bitte **jetzt** zum eigenen Schutz und zum Schutz für eure Nächsten impfen!

Ausführliche Erläuterungen und Erklärungen zu diesen 6 Punkten findet Ihr im Anhang.

Andreas Kröll
BGM Finkenberg

Simon Grubauer
BGM Tux

Markus Tipotsch
TVB Obmann

Dr. Jutta Wechselberger

Dr. Peter Peer

Vertiefende Informationen zu unseren sechs Thesen:

Ad 1. Weltweite Gesundheitskatastrophe: dass diese Pandemie unendlich viel menschliches Leid, eine ausgeprägte Störung unseres Bildungswesens sowie ein wirtschaftliches Desaster verursacht, dürfte inzwischen jedem völlig klar sein. Außerdem kommt es zu einer zunehmenden Radikalisierung und Lagerbildung in unserer Gemeinschaft durch Menschen, die damit politisches oder wirtschaftliches Kleingeld schlagen wollen.

Ad 2. Unser Gegner ist ein Virus, und sind **nicht** Impfskeptiker, Menschen die aus verschiedenen Gründen Angst vor der Impfung haben oder unsere Familien und Freunde. Wir wollen, dass der gegenseitige Respekt trotz aller Gegensätze erhalten bleibt und dass wir uns auch in einiger Zeit, wenn die Pandemie hoffentlich vorbei ist, gegenseitig in die Augen schauen können. Das bedarf einer gewaltigen Portion Geduld und Toleranz von allen Seiten. Wir rufen dazu auf, die Energie, die Verzweiflung und Wut in uns entfachen, in den Kampf gegen das Virus zu investieren und nicht gegen andere Menschen zu richten.

Ad 3. Die meisten Fachleute sagen uns, dass die derzeitige Coronaerkrankung mit zunehmender Immunität in der Bevölkerung zu einem beherrschbaren Problem werden sollte, das ähnlich der Grippe in weit sanfteren Wellen als den jetzigen Coronawellen um die Welt gehen wird.

Ad 4. Wir haben mit den Impfstoffen eine mächtige Waffe in der Hand, welche schwere Krankheitsverläufe massiv reduziert. Zugegebenermaßen ist die Impfung durch eine weltweite Kraftanstrengung sehr schnell zum Einsatz gekommen. Allerdings ist das Wirkprinzip wegen der MERS Erkrankung schon mehrere Jahre vorher erforscht und getestet worden. Es hat noch nie eine Impfung gegeben, von der wir innerhalb eines Jahres mehrere Milliarden Dosen verabreicht haben. Gleichzeitig ist noch nie ein Impfstoff so genau beobachtet worden. Impfmymen wie z.B. eine Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit oder eine Veränderung der Erbinformation im Zellkern konnten durch viele wissenschaftliche Arbeiten eindrucksvoll widerlegt werden. Die reichlich in den sozialen Medien gestreuten „Fakenews“ über massenhafte Todesfälle durch die Impfung haben sich bei genauerem Hinsehen sämtliche als Lügen herausgestellt. Auch kennen wir die wenigen ernsthaften Nebenwirkungen (z.B. Thrombosegefahr bei Vektorimpfstoffen, Myocarditisgefahr bei mRNA Impfstoffen) sehr gut. Diese treten bei der Impfung sehr viel weniger auf als bei der Erkrankung selber. Nicht zu verwechseln mit Nebenwirkungen sind die sogenannten Impfreaktionen, welche nach wenigen Tagen ohne weitere Folgen verschwinden.

Ad 5. Die letzten 22 Monate haben uns gelehrt, dass ein so gewaltiges Naturereignis wie diese Pandemie immer wieder neue Überraschungen bringt und wir zur Bewältigung einen sehr langen Atem und eine große Frustrationstoleranz brauchen. Wir sollten uns auch nie auf nur eine einzelne heilbringende Maßnahme konzentrieren, sondern immer einen Plan B und C in der Schublade haben.

Ad 6. Die jetzige vierte Welle kann offensichtlich nur durch Kontaktreduktion und eventuell den dritten Stich gebremst werden. Erstimpfungen brauchen mindestens 5 Wochen bis sie wirksam werden. Das sollte aber niemanden vor einer schnellen Erst- oder Zweitimpfung abhalten, diese sind vor allem zum Verhindern einer **fünften** Welle immens wichtig. In der derzeitigen verzweifelten Situation sollte man auch nicht warten, bis eventuell Proteinimpfstoffe auf dem Markt kommen, weil das erstens wahrscheinlich noch Monate dauert und zweitens diese Impfstoffe dann anfangs sehr viel weniger erprobt als die derzeitigen Impfstoffe sind.